

# Teil 1





In diesem Teil dreht sich alles um die interessantesten Begebenheiten aus der Harry-Potter-Saga. Wir begeben uns auf eine Reise zurück in Harrys Welt und werfen einen Blick auf die Geschehnisse in Form von Hitlisten. Welches sind die mächtigsten Zauberer? Wer ist mit Abstand der nervigste Charakter? Wessen Tod war der tragischste in der Harry-Potter-Welt? Und welche Momente der Saga sind einfach unvergesslich? Beim Schmökern und Schmunzeln stößt du immer wieder auf Hintergrundinformationen, die du so noch gar nicht kanntest.



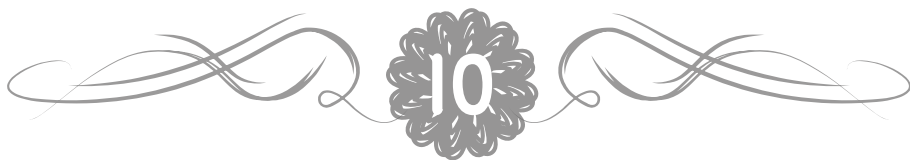
# Die beeindruckendsten magischen Tierwesen

---

Was wäre Harry Potter ohne magische Tierwesen? Sie sind fester Bestandteil der Geschichten und auch mitverantwortlich für den einzigartigen Flair, der das Publikum in die Welt der Hexen und Zauberer entführt. Die Vielfalt der Kreaturen zeigt sich dabei nicht nur in ihrem Aussehen, sondern auch in ihren Fähigkeiten. Manche von ihnen sind liebenswert oder witzig. Andere jagen einem beim bloßen Anblick Schauer über den Rücken und sind überaus gefährlich.

Magische Tierwesen sind viel mehr als Statisten oder schmückendes Beiwerk der Harry-Potter-Saga. Sie spielen oftmals eine wichtige Rolle und beeinflussen das Geschehen maßgeblich. Was wäre zum Beispiel eine Kammer des Schreckens ohne den furchterregenden Basilisken oder Hogwarts ohne fleißige Hauselfen? Unzählige Kreaturen tummeln sich in Harry Potters Welt, und alle sind auf ihre Weise faszinierend. Es ist unmöglich, sie alle an dieser Stelle aufzuzählen. Außerdem gibt es dafür bereits ein Standardwerk mit ausführlichen Beschreibungen, nämlich *Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind*. In diesem Kapitel soll es daher vor allem Dingen um jene Wesen gehen, die eine direkte Auswirkung auf die Geschichten beziehungsweise einzelne Charaktere haben.





## Platz 10: Thestrale

Thestralen eilt ein negativer Ruf voraus. In der Zaubererwelt gelten diese merkwürdigen Wesen, die eine Mischung aus Reptil und Pferd sind, als Unglücksbringer. Wahrscheinlich trägt ihr außergewöhnliches Aussehen dazu bei, dass sie als schlechtes Omen gelten – und das obwohl viele Hexen und Zauberer sie gar nicht sehen können.

Die fleischfressenden Tiere ähneln in Statur und Größe zwar einem Pferd. Was den Rest betrifft, könnte man sie jedoch durchaus in die Kategorie »Monster« packen: Nackte Haut spannt sich über ein riesiges Skelett. Die gigantischen schwarzen Flügel sind ledrig und dünn wie die einer Fledermaus. Und ihr Kopf, in dem sich milchige, ausdruckslose Augen befinden, ähnelt eher einer Echse als einem Pferd. Sie werden aufgrund ihres Aussehens mit dem Reich der Toten in Verbindung gebracht und deshalb für unheimlich beziehungsweise unheilbringend gehalten. Wer sich aber näher mit ihnen auseinandersetzt, wird feststellen, dass es sich bei dieser Gattung um sehr sanfte und friedliebende Tiere handelt. Sie können hervorragend als Nutztiere eingesetzt werden – Hogwarts ist das beste Beispiel dafür: Hier sind es die Thestrale, die Jahr für Jahr vor die Kutschen gespannt werden, mit denen die Schüler vom Bahnhof in Hogsmeade zum Schloss gebracht werden. Allerdings muss man hinzufügen, dass es sich dabei um eine Herde handelt, die von Hagrid erzogen wurde und im Verbotenen Wald lebt. Wilde Thestrale haben indessen nichts gegen einen Happen Menschenfleisch einzuwenden. Also besser gebührenden Abstand halten ... vorsichtshalber.

Einen Thestral kann nur derjenige sehen, der den Tod gesehen und akzeptiert hat. Deshalb sind es auch Luna Lovegood und Harry Potter, die als Erste sehen können, wer die Kutschen der Schule in Wirklichkeit zieht. Für alle anderen Schüler bewegen sich die Transportmittel wie von Zauberhand ganz von allein.